



Die Lateinformation des TSC Niddatal legt beim Heimturnier in der Friedberger Seebachhalle eine solide Leistung hin.

(Foto: Chuc)

Niddatal steigert sich im Finale

Tanzen: Lateinformation des TSC Vierter beim Heimturnier – 300 Zuschauer in Friedberg

(bf). Nach einem schweißtreibenden Wochenende mit wenig Schlaf können die Verantwortlichen des TSC Niddatal aufatmen. Beim Auftaktturnier der Lateinformationen zur Regionalliga Süd ging alles gut, und das eigene Team war mit dem vierten Platz unter acht Teams voll im Soll. Der Vorstand um Claudia Dimmer (Vorsitzende) und Wayne Dennis Müller (2. Vorsitzender) zog eine positive Bilanz. Vor rund 300 Zuschauern in der Seebachhalle in Friedberg siegte der TSC Casino Nürnberg, gefolgt von der FG Rhein Main B und der TSA des TV Coburg-Ketschendorf.

Erstmals in ihrer zehnjährigen Vereinsgeschichte richteten die Niddataler ein Regionalliga-Turnier aus. Entsprechend groß war die Nervosität. Die Tänzer gingen gut vorbereitet in ihre Stellprobe, die zunächst auch fehlerfrei verlief. In der Umkleidekabine nahm man mithilfe der Videoanalyse den letzten Schliff an der Choreografie vor.

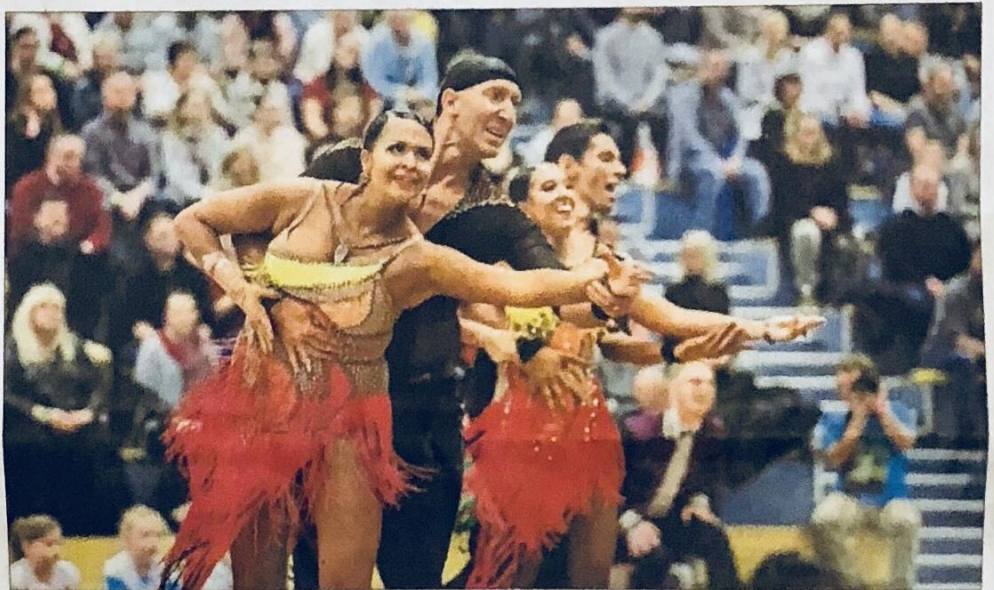
Dann ging die Vorrunde los. Die Haare waren zuvor schwarz und die Körper braun geworden. Die Niddataler mussten als erstes auf die Fläche. Doch ihre optimale Leistung konnte nicht auf Anhieb abgerufen werden. Die Nervosität war ihnen anzumerken. Die Mannschaften wurden von den Wertungsrichtern in ein kleines (Platz 6 bis 8) und ein großes Finale (Platz 1 bis 5) eingeteilt. Nach banger Minuten war klar, dass die Niddataler mit ihren erfahrenen Tänzern im großen Finale standen.

Der TSC Kirchheim unter Teck gewann das kleine Finale. Danach wurde das große Finale ausgetanzt. Diesmal entschied das Los, dass die Niddataler als zweite Mannschaft auf die Fläche mussten. Sie konnten das Publikum mitreißen. Alle waren von der er-

brachten Leistung begeistert. Nach der offenen Wertung lag der TSC auf Platz vier (4-4-5-4-3) vor der TSG Weinheim (5-5-4-5-5). Beim nächsten Turnier in Kirchheim unter Teck (10. Februar) gilt es nun, die Leistung zu bestätigen oder gar noch mal zuzulegen.

Im Rahmenprogramm der Veranstaltung traten zwei Tänzer der TSG Blau-Gold Gießen auf und präsentierten als Showact eine

Kombination von Hip-Hop und Pole-Dance. Organisatorisch hatte das Turnier allen Beteiligten einiges abverlangt. Da die Seebachhalle nur über drei Umkleiden verfügt, mussten die Mannschaften zum Teil in die anliegende Schule ausweichen. Eine größere Aufgabe war die Logistik und die Verlegung des mobilen Parkettbodens, welche mit Brauvor gemästert wurde.



Die Tänzer des TSC Niddatal beginnen in der Vorrunde nervös, kommen aber nach einer Steigerung im großen Finale noch auf den vierten Platz.

(Foto: Chuc)